Das Macher-Team des See-Funks 2009 vom Verein Festivalfrequenz am Spreeschlösschen in Uhyst. Foto: Martina Albert

SeeFunk mit erweitertem Programm

Drei Werkstätten werden im Vorfeld der Transnaturale in Uhyst und Boxberg angeboten

Mit drei unterschiedlichen Projekten wird in diesem Jahr das Transnaturale-Radio SeeFunk an den Start gehen. Zusätzlich zur Radiowerkstatt in der Woche vor dem Licht-Klang-Festival vom 28. bis 30. August beginnt am kommenden Montag eine Hörspielwerkstatt mit Schülern des Landau-Gymnasiums Weißwasser. In der Woche danach produzieren die Radiomacher einen Audio-Guide für den Kunstparcours. Auch mit Schülern der Freien Mittelschule Boxberg gibt es ein Radio-Projekt.

Von Martina Albert

„Als das Wasser kam ..." – so soll der Titel für das Hörspiel lauten, das zehn Landau-Schüler gemeinsam mit älteren Bürgern aus der Region ab Montag in der Alten Schule in Uhyst entwickeln und produzieren werden. Angeleitet werden sie dabei von professionellen Radiomachern. „Das große Thema ist ‚Heimat'", erklärt Philipp Amelungsen, einer der beiden Werkstattleiter. Vor allem gehe es auch um den Dialog zwischen Jungen und Alten und darum, die Vorstellungen zusammenzufassen und in ein Hörspiel umzusetzen. „Die einen kennen die Heimat noch aus der Zeit, als der Bärwalder See noch nicht da war und sich dort stattdessen ein Tagebau befand. Die Jungen kennen Heimat vor allem mit dem See", so Amelungsen. Auch Martin Kulke, der die technische Betreuung der Hörspielwerkstatt übernimmt, ist gespannt auf die Woche. Ausgestrahlt wird das Ergebnis am Freitag, 28. August, um 14 Uhr.

Wanderausstellung geplant

Außerdem werden während der Hörspiel-Werkstattwoche Fotos gemacht, die das Treiben dokumentieren und die zu einer Wanderausstellung zusammengestellt werden sollen. Sie ist während der Transnaturale im Gemeindehaus Uhyst zu sehen. Danach geht sie durch ganz Sachsen auf Wanderschaft, kündigt Oliver Zweinig, der das Projekt SeeFunk-Werkstätten leitet, an. Dabei geht es nicht nur darum, das Licht-Klang-Festival Transnaturale per Radio zu begleiten, sondern auch medienpädagogische Arbeit zu leisten. „Unser Ziel ist es, Mauern zu Medien einzureißen und Berührungsängste abzubauen", erklärt Zweinig.

Und deshalb wird Radiomacher Martin Kulke in der Woche vom 17. bis zum 21. August auch mit zwölf Schülern der Boxberger Mittelschule ein Kinder- und Jugendradio-Programm erstellen, das am 29. und 30. August jeweils von 11 bis 12 Uhr ausgestrahlt wird.

Audioguide für Kunstparcours

In der gleichen Zeit, nämlich vom 17. bis zum 21. August, arbeitet eine andere Gruppe in der Schule in Uhyst bereits an dem nächsten Projekt. Sie erstellen einen MP3-Audioguide (Sprachführer) für den Kunstparcours um den Bärwalder See. Denn zwar sei der Fahrrad-Kunstparcours, bei dem rund um den See 13 Kunstwerke gezeigt werden, auch in den Vorjahren gut angenommen worden, es habe jedoch zu den Kunstwerken immer mal wieder Erklärungsbedarf gegeben. „Wir wollen hier gewissermaßen eine Brücke schlagen", erklärt Oliver Zweinig. Werkstattleiterin Katja Lehmann will den bislang zwölf Teilnehmern die Möglichkeiten aufzeigen, die das Medium bietet. Auch in der Audioguide-Werkstatt müssen die Teilnehmer von der Kontaktaufnahme zu den Künstlern bis hin zum Produzieren des Textes alles selber machen. „Der Phantasie sind eigentlich keine Grenzen gesetzt", so Katja Lehmann.

In der Woche vor der Transnaturale beginnt dann die Radiowerkstatt, die es auch 2007 und 2008 schon gegeben hat, in Uhyst. Insgesamt 20 Teilnehmern unterschiedlichen Alters wird dort innerhalb von vier Tagen das Handwerkszeug vermittelt, zweieinhalb Tage während des Festivals auf Sendung zu gehen. Auch wollen die Radiomacher wie jedes Jahr aus ihrem improvisierten Studio in die Öffentlichkeit treten. So werden sie am Samstag am Boxberger Strand zum so genannten Marktplatzfunk einladen. Dort werden prominente Gäste aus Kultur, Politik und Gesellschaft über das Thema „Fünf Jahre Transnaturale – was hat es der Region gebracht und wohin entwickelt sie sich?" diskutieren.

Arbeit wird es in Uhyst und rund um den Bärwalder See also genug geben für die Werkstatt-Teilnehmer und Radiomacher. Die sind gespannt auf das, was kommt: „Wir freuen uns auf spannende Wochen am Bärwalder See und viele Zuhörer während der Transnaturale", so Oliver Zweinig.

SEEFUNK

- In diesem Jahr sendet das Festivalradio erstmals auf der Frequenz **97,1 MHz**. Damit soll der SeeFunk von Weißwasser bis Hoyerswerda zu hören sein.
- Gesendet wird von Freitag, 28. August, um 12 Uhr bis zum Sonntag, 30. August, 20 Uhr.
- Die Projektpatenschaft 2009 hat die Görlitzer Reggae und Ska-Band Yellow Cap übernommen.
- Wer Interesse hat, an den Workshops mitzuwirken, hier wollen die Radiomacher gezielt **ältere Bürger** ansprechen, kann sich an Oliver Zweinig unter 0177/335 39 47 wenden.